

DER SCHUTZ DER PERSON IN DER FOKOLAR-BEWEGUNG

Jährlicher Rechenschaftsbericht
über die Daten und den Umgang mit
Fällen von sexualisierter Gewalt
an Minderjährigen
und schutzbedürftigen Personen
sowie über den
geistlichen Machtmissbrauch

INHALTSÜBERSICHT

3

Einführung: "Schützen, zuhören, heilen"

5

Vorstellung der "Leitlinien für die Schulungsmaßnahmen zum Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen".

7

Vorstellung der "Informationspolitik der Fokolar-Bewegung in Bezug auf sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen".

9

Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen oder schutzbedürftigen Personen

5

Meldungen zu geistlichem Machtmissbrauch

EINLEITUNG:

“Schützen, Zuhören, Heilen”

Zum zweiten Mal veröffentlicht die Fokolar-Bewegung (FB) einen Rechenschaftsbericht über ihre Aktivitäten zum Schutz von Menschen und Daten über gemeldete Fälle von Missbrauch.

Dieses Dokument soll die neuen Schritte aufzeigen, die im Jahr 2023 umgesetzt wurden, um die Mitglieder der Bewegung, die Öffentlichkeit und die Institutionen zu informieren.

Im Jahr 2023 konzentrierte sich die Bewegung auf dieses Thema geleitet von den Worten von Papst Franziskus¹ in seiner Ansprache an die Teilnehmenden des ersten von der Italienischen Bischofskonferenz organisierten nationalen Treffens der Einrichtungen und regionalen Kontaktstellen für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen.

Der Papst ermutigte die Mitarbeitenden, in drei Richtungen zu agieren:

“Schützen, Zuhören und Heilen”, um einen ganzheitlichen Schutz der Person zu gewährleisten. Bei dieser Gelegenheit erklärte der Heilige Vater: “Unsere Gemeinschaften müssen eine gesunde Provokation für die Gesellschaft sein, in ihrer Fähigkeit, sich den Fehlern der Vergangenheit zu stellen und neue Wege zu gehen”.

Darüber hinaus wurde die “Informationspolitik der Fokolar-Bewegung in Bezug auf sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen” verabschiedet und veröffentlicht, in der die Fokolar-Bewegung ihre Informationspolitik zu diesem Thema definiert. Die Richtlinie gibt an, auf welche Weise die Meldungen veröffentlicht werden.

Besonders erwähnenswert ist das Kapitel über die verschiedenen Formen der Veröffentlichung der Identität der Missbrauchstäter. Dies sind die Kriterien, nach denen die Fokolar-Bewegung Informationen über Personen veröffentlicht, die wegen sexualisierter Gewalt an Minderjährigen oder schutzbedürftigen Erwachsenen entlassen oder mit Disziplinarmaßnahmen belegt wurden oder gegen die ein gerichtliches oder internes Verfahren zur Feststellung des Missbrauchs und der daraus resultierenden Verantwortung läuft.

Die Erarbeitung einer Informationspolitik in einem so sensiblen Bereich wie dem Schutz von Minderjährigen und/oder schutzbedürftigen Personen war dringend und unerlässlich, und die Kommunikationsbeauftragten und Rechtsexperten arbeiteten gemeinsam an der Ausarbeitung praktischer Richtlinien zur Regelung des Informationsflusses. Dabei ging es auch um ein Gleichgewicht zwischen der Verpflichtung zur Transparenz und der Gewährleistung der Datenschutzrechte einer Person gemäß den verschiedenen nationalen Gesetzgebungen. Ein Gleichgewicht, das nicht leicht zu finden ist, das die Fokolare aber auch weiterhin anstreben werden. Dabei soll immer die Person im Mittelpunkt stehen – ohne die Angst, Fehler einzugestehen, um sie dann korrigieren zu können.

¹ <https://www.vatican.va/content/francesco/it/speeches/2023/november/documents/20231118-incontro-tutelaminori.html>



Mit der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts werden nun die Daten über die Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen oder schutzbedürftigen Personen nach den Standards dieser Informationspolitik zur Verfügung gestellt. Im Absatz: "Verschiedene Formen der Veröffentlichung in Bezug auf die Identität des Täters/der Täterin", werden die Kriterien für die Veröffentlichung der Namen von Tätern/Täterinnen oder mutmaßlichen Tätern/Täterinnen dargelegt, wie in dem oben genannten Dokument erläutert: "in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen in den Ländern, in denen der Missbrauch stattgefunden hat (...) und insbesondere mit der Notwendigkeit des Schutzes von Opfern/Überlebenden, der Verhinderung von neuem Missbrauch und der Transparenz". Da dies der erste Bericht ist, der nach den Kriterien der Informationspolitik veröffentlicht wird, haben wir uns dafür entschieden, alle Fälle aufzulisten, die von 2014 bis heute gemeldet wurden, wobei wir die Meldungen ab 2023 gesondert aufführen.

Außerdem werden zusammengefasste Daten zu Meldungen über den geistlichen Machtmissbrauch veröffentlicht.

Schließlich befasst sich die Bewegung auch mit anderen Aspekten des Schutzes, wobei sie sich bewusst ist, dass sie am Anfang eines Weges steht, der ein offenes Ohr, Gerechtigkeit und Information insbesondere für die Opfer/Überlebenden, aber nicht nur für diese, gewährleisten soll.

Aus diesem Grund wurde eine interdisziplinäre und interkulturelle Studiengruppe von Experten eingesetzt, die Leitlinien für die Anhörung und Begleitung von Opfern/Überlebenden, den betroffenen Gemeinschaften und auch der Täter und Täterinnen erarbeiten soll.

Um rasche und wirksame Ermittlungen bei Missbrauchsfällen zu gewährleisten, wurden außerdem zwei neue Mitglieder der unabhängigen Zentralkommission zum 1. Januar 2024 ernannt, deren Namen auf der Fokolar-Website veröffentlicht sind.

Vorstellung der “Leitlinien für die Schulungsmaßnahmen zum Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen”

3

Ende November 2023 veröffentlichte die Fokolar-Bewegung die Leitlinien für die Schulungsmaßnahmen zum Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen, die auf der internationalen Fokolar-Website verfügbar sind.

Dieses Dokument ist eine Reaktion auf die von der Bewegung eingegangene Verpflichtung, dass alle Mitglieder der Fokolar-Bewegung weltweit mindestens einen Schulungskurs zum Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen besuchen müssen.

Es gibt fünf Schulungsebenen, die sich an folgende Zielgruppen richten:

- alle erwachsenen Mitglieder der Bewegung, die sich aktiv in der Gemeinschaft engagieren, einschließlich der Eltern, die keine Mitglieder der Fokolar-Bewegung sind und deren Kinder an ihren Aktivitäten teilnehmen;
- Gelegentlich Helfende, Betreuende bei Angeboten für Minderjährige; Jugendliche und Erwachsene, die länger als zwei Wochen in Einrichtungen und Zentren der Fokolar-Bewegung wohnen;
- All diejenigen, die längerfristig Minderjährige begleiten (Betreuende, Katecheten, etc.)
- Mitglieder der unabhängigen nationalen Kommissionen, nationale Kontaktpersonen
- Teams, die sich in der Bildungsarbeit engagieren und die Beratenden für den Aspekt “Natur und physisches Leben” in den Ländern und den internationalen Zentren.
- Leitungspersonen der Fokolar-Bewegung in den Zonen¹, Mitglieder des Generalrats und Mitarbeitende in den internationalen Zentren.

Darüber hinaus wird Schulungsmaterial für Kinder und Jugendliche erstellt, sowie Präventionsangebote erarbeitet für innerfamiliären Missbrauch durch die Bewegung “Neue Familien”, einer Untergruppierung der Fokolar-Bewegung.

Schulungskurse zur Förderung des Wohlergehens und des Schutzes von Minderjährigen werden von Personen aus der Bewegung mit entsprechenden Fachkenntnissen in Zusammenarbeit mit den regionalen Schulungskommissionen für Prävention durchgeführt.

¹ Eine “Zone” ist eine regionale Organisationseinheit der Fokolar-Bewegung. Eine Zone kann einen Teil eines Landes, ein Land oder mehrere Länder umfassen. “Zonetten” und “Regionen” sind eine weitere organisatorische und geografische Unterteilung der Bewegung



Sehr oft werden auf lokaler Ebene externe Experten und Einrichtungen einbezogen wie zuständige Kirchen, zivile Einrichtungen und andere Experten.

Die Leitlinien sind das Ergebnis eines Prozesses, der von einer internationalen Studiengruppe, bestehend aus Fachleuten verschiedener Disziplinen wie Pädagogen, Psychologen und Psychiatern sowie Juristen, eingehend diskutiert und erörtert wurde.

Die Leitlinien werden von lokalen Teams umgesetzt, die von einer internationalen Kommission unterstützt werden. Die lokalen Teams (nationale und regionale) wählen das Schulungsmodell, das ihren sozialen und kulturellen Bedürfnissen am besten entspricht. Wir haben uns für die Formulierung "Leitlinien" und nicht für ein "Protokoll" (mit verbindlichen und rechtlich und pädagogisch bindenden Vorgaben) entschieden, um seine Orientierungsfunktion zu wahren. Auf diese Weise bietet das Dokument die notwendigen Grundelemente, damit jede nationale oder regionale Gemeinschaft der Bewegung eine geeignete Schulungsstrategie entwickeln kann, die unter Berücksichtigung kultureller Elemente auf die Vorbeugung und Beseitigung jeglicher Art von Missbrauch ausgerichtet ist, sowohl innerhalb der Bewegung als auch in den Umgebungen, in denen ihre Mitglieder aktiv sind (Arbeit, Stadtviertel und Schule).

Darüber hinaus wurde daran gearbeitet, das bestehende Netzwerk von Ausbildern in der Bewegung für den Schutz der Person auszubauen, die bereits in den 15 geografischen Gebieten arbeiten, in die die Fokolar-Bewegung weltweit unterteilt ist. Ziel ist es, allen Mitgliedern bis zum 31. März 2025 einen Schulungskurs im Schutz von Minderjährigen zu ermöglichen.

Vorstellung der “Informationspolitik der Fokolar-Bewegung zum Thema der sexualisierten Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen”

“(...) bringt weiterhin die Wunde des Missbrauchs ans Licht, um dieses tiefe Übel auszurotten; fördert weiterhin die Transparenz, um den Überlebenden von Missbrauch ihre Würde und Hoffnung zurückzugeben und das Wohlergehen aller Kinder Gottes zu gewährleisten.”¹

Der klare Hinweis von Papst Franziskus an die Vereinigung der Berichterstatter am Vatikan ist auch sehr erhellend für diejenigen, die einen entscheidenden Kurswechsel zugunsten von Transparenz und Wahrheit vornehmen wollen; in erster Linie für die Opfer/Überlebenden von Missbrauch, dann für die Gemeinschaften und zugunsten der Reinigung und Wiederentdeckung des authentischen evangeliumsgemäßen und charismatischen Geistes.

Deshalb war es unabdingbar, dass die Fokolar-Bewegung auch eine Informationspolitik zum Thema der sexualisierten Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen erarbeitet.

Diese Informationspolitik beschreibt, wie die Informationen unter Wahrung der Datenschutzgesetze der Opfer/Überlebenden und der Täter/Täterinnen oder mutmaßlichen Täter/Täterinnen veröffentlicht werden, wobei stets die Gesetze der verschiedenen Länder, in denen die Ereignisse stattgefunden haben, berücksichtigt werden.

Dieses Dokument besagt eindeutig, dass sich die Bewegung zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

- die Schulungsmaßnahmen zum Schutz der Person, alle Informationen über Organe innerhalb der Fokolare, die den Schutz der Person gewährleisten, über den Rücktritt und andere Maßnahmen gegen Mitglieder der FB, die für sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen verantwortlich sind, sowie den Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Bewegung zum Thema des Schutzes der Person zu veröffentlichen;
- Gewährleistung einer Kommunikation, die den ganzheitlichen Schutz jeder Person, die an den Aktivitäten der FB teilnimmt, durch eine kontinuierliche Kommunikation mit präventiver Zielsetzung fördert; Unterstützung von Schulungsmaßnahmen; Gewährleistung von Transparenz und Zugänglichkeit von Informationen; Unterstützung der Sensibilisierung aller Mitglieder der FB für die Notwendigkeit, sexualisierte Gewalt an Minderjährigen oder schutzbedürftigen Personen den zuständigen Stellen zu melden;

¹ Papst Franziskus, Botschaft an die Vereinigung der akkreditierten Vatikanisten - 18. April 2023



Erleichterung der Verbreitung von Nachrichten über die Entlassung von Tätern oder Täterinnen und/oder Maßnahmen, die ergriffen wurden, um Opfer/Überlebende auf ihrem Weg zu Anerkennung und Gerechtigkeit zu begleiten.

Im Mittelpunkt steht das Kapitel über die verschiedenen Formen der Veröffentlichung zur Identität der Täter bzw. Täterinnen. Dies sind die Kriterien, auf deren Grundlage die FB Informationen über Personen veröffentlicht, die wegen sexualisierter Gewalt an Minderjährigen oder schutzbedürftigen Erwachsenen entlassen oder einem Disziplinarverfahren unterzogen wurden oder gegen die ein gerichtliches oder internes Verfahren zur Feststellung des Missbrauchs und der daraus resultierenden Verantwortung läuft.

Die Fokolar-Bewegung verpflichtet sich, in jeder Phase der Untersuchung Maßnahmen zur sorgfältigen Überwachung der Begegnungsräume und der Veranstaltungen zu gewährleisten, insbesondere überall dort, wo Minderjährige anwesend sind.

Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

Legende

Die Meldungen in diesem Bericht wurden von 2014 bis zum 31. Dezember 2023 von den Untersuchungskommissionen (CCI, Commissione Centrale Indipendente - Unabhängige zentrale Kommission, früher COBETU, Commissione per il Benessere e la Tutela - Kommission für das Wohlergehen und den Schutz der Person und OTP Organo per la tutela della persona - Organ zum Schutz der Person) entgegengenommen.

Jede Meldung ist das Ergebnis einer mutigen und wichtigen Entscheidung eines Opfers/Überlebenden.

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Daten sind nach den Ländern sortiert, in denen der Missbrauch stattgefunden haben soll, und wurden nach den von der Informationspolitik festgelegten Kriterien zusammengestellt.

Aus den in dieser Richtlinie dargelegten Gründen wird daher die Namen häufig durch die Initialen des Vor- und Nachnamens oder durch einen von der CCI zugewiesenen Zahlencode ersetzt.

Die Fälle sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der die Meldungen beim Untersuchungsausschuss eingegangen sind.

Der Begriff “entlassen” bezeichnet, dass ein Mitglied der Fokolar-Bewegung, aus dem Zweig, dem es angehört, und aus der gesamten Bewegung entlassen worden ist.

Der Begriff “ausgeschlossen” bedeutet hingegen, dass die Person der Bewegung ohne Bindung an einen Zweig oder eine feste Gruppierung angehörte und ihr verboten wurde, an jeglichen Aktivitäten teilzunehmen.

Der Begriff “andere Disziplinarmaßnahmen” bezeichnet vorübergehende oder dauerhaft geltende Maßnahmen, die die Art und Weise betreffen, wie die Person an den Aktivitäten der Bewegung teilnehmen kann. Sie kann beispielsweise aufgefordert werden, keine Tätigkeiten im Kontakt mit Minderjährigen auszuüben, oder sie kann daran gehindert werden, verantwortungsvolle Positionen oder Aufgaben zu übernehmen.

Der Begriff “laufendes Verfahren” kann sich auf verschiedene Stadien beziehen (siehe Ermittlungsprotokoll), z. B. auf das Warten auf eine richterliche Entscheidung, auflaufende Ermittlungen der Unabhängigen Zentralen Kommission



oder auf das Warten auf eine Entscheidung der jeweiligen Gruppierungsleitung in der FB. Bei den Tätern/Täterinnen (oder mutmaßlichen Tätern/Täterinnen) von Missbrauchsfällen kann es sich um Personen handeln, die einer beliebigen Berufung in der Bewegung angehören: Geweihte, Verheiratete, Priester oder Laien, Mitglieder von Gliederungen der Bewegung oder Anhänger der Bewegung ohne verbindliche Zugehörigkeit, oder in einigen Fällen Personen, die nicht der Bewegung angehören, aber während einer Aktivität der Bewegung einen Missbrauch begangen haben. Die Angaben zu den Tätern/Täterinnen werden auch dann gemacht, wenn sie inzwischen verstorben sind.

Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

Zusammenfassung

TÄTER/TÄTERINNEN /

MUTMASSLICHE TÄTER/TÄTERINNEN GESAMT: 74

Maßnahmen der Fokolar-Bewegung:

- 29 aus der Fokolar-Bewegung entlassen durch Entlassungs-Prozess oder anderes (siehe Liste nach Ländern)
- 11 anderen Disziplinarmaßnahmen unterzogen
- 22 noch anhängig (weil man auf eine zivilrechtliche oder kirchenrechtliche Entscheidungen wartet, oder weil interne Verfahren noch laufen; siehe Liste nach Ländern)
- 12 zu den Akten gelegt (Fälle, in denen festgestellt wurde, dass es keine ausreichenden Gründe für die Fortsetzung der Untersuchung gab)

Im Jahr 2023 eingegangene Meldungen über sexualisierte Gewalt: 10¹

Davon:

- 2 abgeschlossen
- 8 laufende Verfahren
- 3 den Justizbehörden gemeldet²

¹ Im letztjährigen Bericht wurden 66 Fälle genannt. Die Diskrepanz in der Gesamtzahl ist auf einen Fehler bei der vorherigen Zählung zurückzuführen.

² Das neue "Protokoll zur Behandlung von Missbrauchsfällen" sieht vor, dass alle Meldungen, die nach dem 1. Mai 2023 (dem Datum des Inkrafttretens des oben genannten neuen Protokolls) eingehen, der zuständigen Justizbehörde gemeldet werden müssen, auch wenn die Straftat verjährt ist, anders als nach dem vorherigen Protokoll.

Es kann Ausnahmen geben: zum Beispiel, wenn das Opfer sich weigert, Anzeige zu erstatten, und das Gesetz keine Anzeigepflicht vorsieht, oder weil die Tat nach lokalem Recht keinen Straftatbestand darstellt. Es ist anzumerken, dass das Verständnis von Missbrauchs von schutzbedürftigen Personen, das im Protokoll der FB in Übereinstimmung mit den Anforderungen des kanonischen Rechts zugrundegelegt wurde, weiter gefasst ist als das Verständnis, das den Strafgesetzen mehrerer Länder der Welt zugrundeliegt.

➤ **ÄGYPTEN**

LAUFENDE VERFAHREN: 1

➤ **ARGENTINIEN**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE/AUSGESCHLOSSENE PERSONEN

1. 2017.04
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999
Nach einem internen Verfahren von den Aktivitäten der FB ausgeschlossen
2. C.C., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1970-1979 (Argentinien);
siehe auch Kolumbien
Aus dem Zweig entlassen nach internem Verfahren
3. C.S., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1970-1979
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN
VERHÄNGT WURDEN:

4. 2022.04
Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 2020
5. 2022.08
Jahrzehnte, in denen die Ereignisse stattfanden: 1970-1989
6. 2022.16
Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 2010-2019

➤ **AUSTRALIEN**

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN
VERHÄNGT WURDEN

1. 2019.02

Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 1990-1999

➤ **BRASILien**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE / AUSGESCHLOSSENE PERSONEN

1. J.I., Fokolar vom gemeinsamen Leben

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

2. A.M., Fokolar vom gemeinsamen Leben

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2010-2019

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

3. E.S., Fokolar vom gemeinsamen Leben

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

4. O.D., Freiwilliger

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2010-2019

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

5. Joao da Silva, ein Mitglied der Bewegung Neue Familien

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2010-2019

Ausschluss aus der Fokolar-Bewegung nach strafrechtlicher Verurteilung

6. H.O. Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999
Verstorben. Interne Ermittlungen ergaben, dass der Sachverhalt wahrheitsgetreu ist.

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN
VERHÄNGT WURDEN

7. 2014.01
Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 1990-1999

LAUFENDE VERFAHREN: 3

➤ **DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO**

LAUFENDE VERFAHREN: 2

➤ **DEUTSCHLAND**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. B.N, Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem der Missbrauch stattfand: 1970-1979
Verstorben. Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

LAUFENDE VERFAHREN: 1

➤ **ELFENBEINKÜSTE**

LAUFENDE VERFAHREN: 1

➤ **FRANKREICH**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. Jean-Michel Merlin, Fokolar vom gemeinsamen Leben
Zeitraum, in dem die Missbräuche stattfanden: 1961 - 2005
Zivilrechtliches Urteil, aus dem Zweig entlassen
2. 2019.03 verheirateter Fokolar
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen
3. G.G., Freiwilliger
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1980-1989
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen
4. Eric Audouard, Freiwilliger und Diakon
Zeitraum, in dem die Missbräuche stattfanden: 2006-2012
Strafrechtliche Verurteilung, aus dem Zweig entlassen

➤ **ITALIEN**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. S.P., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1980-1989
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen
2. R.S., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2010-2019
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen



Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

3. A.S., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2000-2009
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen
4. S.C, Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2000-2009
Nach einem internen Verfahren hat er den Zweig verlassen.
Nicht rechtskräftiges Freispruchurteil vor Gericht.
5. A.T., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen
6. J.M., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 2000-2009
Nach einem internen Verfahren hat er den Zweig verlassen
7. A.P., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1990-1999
Er war vor dem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen worden.
8. A.D.B., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattfanden: 1970-1989
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen
9. A.R., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Zeitraum, in dem die Missbräuche stattfanden: 1978-2003
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN VERHÄNGT WURDEN:

10. 2020.06
Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 1990-1999



Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

11. 2021.08

Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 1970-1979

12. 2022.07

Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 2020

LAUFENDE VERFAHREN: 7

➤ KAMERUN

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. A.M., Fokolar vom gemeinsamen Leben

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 2010-2019

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

➤ KOLUMBIEN

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. C.C., Fokolar vom gemeinsamen Leben

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 2000-2009

(Kolumbien) siehe auch Argentinien

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

➤ KOREA

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. P.K., Fokolar vom gemeinsamen Leben

Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 2010-2019

Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

➤ **LIBANON**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. R.T., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 1970-1989
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN VERHÄNGT WURDEN:

2. 2018.07
Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 2000-2009

➤ **MEXIKO**

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN VERHÄNGT WURDEN:

1. 2017.03
Jahrzehnt, in dem die Ereignisse stattgefunden haben: 1990-1999

LAUFENDE VERFAHREN: 2

➤ **PORTUGAL**

LAUFENDE VERFAHREN: 1

➤ **SPANIEN**

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. A.C., Fokolar vom gemeinsamen Leben mit Priesterweihe
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 1980-1989
Nach einem internen Verfahren aus dem Zweig entlassen



Meldungen zu sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

2. E.C., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Zeitraum, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 1998-2002
Er hat den Zweig nach einem internen Verfahren verlassen

➤ SCHWEIZ

AUS DER BEWEGUNG ENTLASSENE PERSONEN

1. R.S., Fokolar vom gemeinsamen Leben
Jahrzehnt, in dem die Missbräuche stattgefunden haben: 2010-2019
Nach strafrechtlicher Verurteilung aus dem Zweig entlassen

PERSONEN, GEGEN DIE ANDERE DISZIPLINARMASSNAHMEN VERHÄNGT WURDEN:

2. 2016.02
Jahrzehnt, in dem die Vorfälle stattfanden: 1980-1989
Verstorben

LAUFENDE VERFAHREN: 1

➤ TSCHECHISCHE REPUBLIK

LAUFENDE VERFAHREN: 1

➤ USA

LAUFENDE VERFAHREN: 1

Meldungen zu geistlichem Machtmissbrauch

Legende

Die folgenden Meldungen sind von 2014 bis zum 31. Dezember 2023 bei den Untersuchungskommissionen (CCI, und vorher COBETU und OTP) eingegangen.

Auch hier kann sich der Begriff "laufende Verfahren" auf verschiedene Phasen beziehen (siehe Untersuchungsprotokoll), z. B. während der Untersuchungen der CCI oder auf die Phase bis zu einer Entscheidung des zuständigen Zweiges der FB.

Die Täter oder Täterinnen (oder mutmaßlichen Täter oder Täterinnen) des Missbrauchs können den unterschiedlichsten Berufungen in der Bewegung angehören. Die Daten der Täter oder Täterinnen werden angegeben, auch, wenn sie in der Zwischenzeit verstorben sind. Der Ausdruck "Gruppen von Tätern und/oder Täterinnen" bezieht sich auf die Fälle, in denen sich der Vorwurf des Missbrauchs nicht gegen eine Person, sondern gegen mehrere Personen, eine Gruppe, eine Gemeinschaft richtet.

MELDUNGEN GESAMT: 46

Meldungen aus dem Jahr 2023: 22¹

Maßnahmen der FB:

8 zu den Akten gelegt (Fälle, in denen festgestellt wurde, dass es keine ausreichenden Gründe für die Fortsetzung der Untersuchung gab)

3 sanktioniert

35 Fälle sind noch anhängig

Unterscheidung der Täter oder Täterinnen nach Geschlecht:

5 männlich

17 weiblich

16 Gruppen von Tätern und/oder Täterinnen

Verteilung der Meldungen nach geografischen Gebieten:

24 Europa

11 Nord-, Mittel- und Südamerika

2 Afrika

1 Asien/Ozeanien

¹ Im letztjährigen Bericht wurden 22 Fälle genannt. Die Diskrepanz in der Gesamtzahl ist auf einen Fehler bei der vorherigen Zählung zurückzuführen.



Rocca di Papa, 1. März 2024

Herausgegeben von Stefania Tanesini, Sprecherin der Fokolar-Bewegung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

portavoce@focolare.org



www.focolare.org
www.fokolar-bewegung.de
www.fokolar-bewegung.at
www.fokolar-bewegung.ch